Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Verbraucherprodukten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2784/2021 | Besoldungsgruppe 14 BBesO

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TvöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung gesundheitlicher Risiken durch chemische Bestandteile in Verbraucherprodukten wie Spielzeug, Kosmetika und Bekleidungstextilien im Rahmen nationaler und internationaler Gesetzgebungen
- Bewertung der o. g. Risiken unter Berücksichtigung möglicher Kombinationswirkungen infolge der Hintergrundexposition gegenüber einer breiten Mischung von Chemikalien aus verschiedenen Quellen
- Etablierung und Anwendung neuartiger methodischer Ansätze zur Bewertung potentieller gesundheitlicher Risiken durch Kombinationswirkungen von Chemikalien mit gefährlichen Eigenschaften und relevanter Verbraucherexposition
- Etablierung und Anwendung systematischer Ansätze und innovativer Methoden zur Bestimmung von Expositionshöhen und -mustern von Chemikalien aus Verbraucherprodukten
- Planung und Initiierung von Forschungsvorhaben zur Unterstützung der Risikobewertung
- Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen der Abteilung bzw. des BfR
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Fachgremien

- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Toxikologie, Biologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich, Habilitation erwünscht
- Curriculum mit ausgezeichneten wissenschaftliche Leistungen erforderlich. Vorteilhaft dabei wären mehrjährige wissenschaftliche Auslandsaufenthalte. Eigene, über Drittmittel finanzierte und damit unabhängige Forschungs-aktivitäten wären besonders vorteilhaft
- Tiefergehende Kenntnisse der Toxikologie von Vorteil
- Erfahrungen auf dem Gebiet der gesundheitlichen Risikobewertung (insbesondere im Rahmen von Richtlinie 2009/48/EG, Verordnung (EG) Nr. 1223/2009, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) wünschenswert
- Expertise in der Anwendung neuartiger methodischer Ansätze (*„new approach methodologies“, NAMs*) wie dem Konzept der *„Adverse Outcome Pathways“* (AOPs) erwünscht
- Kenntnisse der Methoden der Expositionsschätzung von Vorteil
- Kenntnisse bzw. Erfahrungen mit evidenzbasierten Methoden in der Risikobewertung vorteilhaft
- Einschlägige wissenschaftliche Publikationen
- Klare Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie sicheres persönliches Auftreten
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine wissenschaftlich kritische und gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:
Fühlen Sie sich angesprochen?

online bewerben

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **29. Juni 2021** über unser Online-System:
Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.
– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung
Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herr PD Dr. Pirow **Tel.: 030 18412-27300**
Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

BfR
Bundesinstitut für Risikobewertung

Damit die Welt für Menschen sicherer wird.

Im Geschäftsbereich des
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie